

Protokoll der Referatekonferenz vom 24. Juli 2018 - öffentlicher Teil - (genehmigt am 28.05.2019)

<p>1 Anwesenheitsliste.....2</p> <p>2 Beschluss der Tagesordnung3</p> <p style="padding-left: 20px;">2.1 Änderungsantrag zur Tagesordnung</p> <p style="padding-left: 20px;">2.2 Abstimmung über die Tagesordnung</p> <p>3 Verfahrensträge3</p> <p style="padding-left: 20px;">3.1 Finanzanträge zweimal lesen (angenommen)</p> <p style="padding-left: 20px;">3.2 Mahmud Gedächtnisstunde</p> <p style="padding-left: 20px;">3.3 Kurze Redezeit (abgelehnt)</p> <p style="padding-left: 20px;">3.4 Anträge an Kollegialgremien intensivieren (angenommen)</p> <p style="padding-left: 20px;">3.5 Aufräum-Offensive Arbeitsplätze im StuRa-Büro (angenommen)</p> <p style="padding-left: 20px;">3.6 Aktiv an der Uni (angenommen)</p> <p style="padding-left: 20px;">3.7 Ersti Party - DiskussionsTOP</p> <p style="padding-left: 20px;">3.8 Namensgebung für Veranstaltungen im WS 18/19 - InfoTOP</p> <p>4 Nicht öffentlich.....9</p> <p>5 Öffentlichkeitsarbeit9</p> <p style="padding-left: 20px;">5.1 Messen (vertagt)</p> <p style="padding-left: 20px;">5.2 Begleitschreiben zu den neuen Semesterplanern (und VS-Vorstellungs- Flyern) (vertagt)</p> <p style="padding-left: 20px;">5.3 Wirschickenzuvielemails (vertagt)</p> <p style="padding-left: 20px;">5.4 Meldung und Mail zu Vorlesungsende (angenommen)</p> <p style="padding-left: 20px;">5.5 2. Mail zu Vorlesungsende (vertagt)</p> <p style="padding-left: 20px;">5.6 Raumbelugungserinnerungsmail für vorlesungsfreie Zeit (vertagt)</p> <p>6 Finanzverfahren.....12</p>	<p>6.1 Verträge zu MathPhysTheo (vertagt)</p> <p>6.2 Diskussion: Verfahren bei der Erstattung von Rabattkarten (bei Fahrtkosten) (vertagt)</p> <p>7 Termine, Treffen.....13</p> <p style="padding-left: 20px;">7.1 Vorschläge</p> <p style="padding-left: 20px;">7.2 Spieleabend</p> <p style="padding-left: 20px;">7.3 StuRa-Wahl RefKonf</p> <p style="padding-left: 20px;">7.4 LAK</p> <p style="padding-left: 20px;">7.5 Hausmesse der ekz.bibliotheksservice GmbH</p> <p style="padding-left: 20px;">7.6 Besuch des Rektors im StuRa</p> <p style="padding-left: 20px;">7.7 Mitteilungsblatt des Rektors erschieden</p> <p>8 Geschäftsordnung Referate Konferenz..14</p> <p style="padding-left: 20px;">8.1 Geschäftsordnung (vertagt)</p> <p style="padding-left: 20px;">8.2 ÄnderungsantragGO (vertagt)</p> <p style="padding-left: 20px;">8.3 Telegramm Gruppe für Referent*innen etablieren (vertagt)</p> <p>9 Finanzen.....15</p> <p style="padding-left: 20px;">9.1 Erstattung BC 50 von Sebastian (vertagt)</p> <p style="padding-left: 20px;">9.2 Mobiliar (angenommen)</p> <p style="padding-left: 20px;">9.3 Plakate "Aktiv an der Uni" (vertagt)</p> <p style="padding-left: 20px;">9.4 Feststellungsbeschluss: Druck des neuen Semesterplaners und des VS-Flyer (angenommen)</p> <p style="padding-left: 20px;">9.5 Antrag auf die Erweiterung der Bestandslisten ("Dauerliste") für Büromaterial und Reinigungsmittel (vertagt)</p> <p style="padding-left: 20px;">9.6 Theatergruppe Artbacken (1.Lesung)</p>
--	---

9.7	VHS Raummiete (angenommen)	13.5	AK Rechtsberatung
9.8	Personalschulungen (angenommen)	13.6	Ökologie und Nachhaltigkeit
9.9	Finanzbeschluss im StuRa korrigieren: Debating Club Heidelberg e.V. (vertagt)	13.7	AG-Rad
9.10	Finanzierung FB Werbung für StuRa Wahl (angenommen)	13.8	AG Radpumpstation
10	Raumnutzung, Raumanträge, Schlüsselanträge, etc.21	13.9	Vorsitz
10.1	Zweiter Schlüssel für die SOG (Mail vom 18.7.18) (vertagt)	13.10	EDV
10.2	AK Seenotrettung (angenommen)	13.11	Gremien
11	Ausleihe (vertagt)23	14	Infos jedweder Art (vertagt)26
11.1	Geklaute Stühle	14.1	Antwort der Landesregierung auf die Anfrage wg. Leistungsdruck und Psychischen Erkrankungen an Hochschulen in Baden- Württemberg:
12	Bestätigung von Protokollen (vertagt).23	14.2	Druckkosten
13	Berichte.....23	14.3	Elsevier-Verhandlungen unterbrochen
13.1	Diskussions-TOP	14.4	Parkkarten Univerwaltung
13.2	PoBi:	14.5	Verpflegung
13.3	Finanzen:	14.6	Monitoring-Beirat zur Evaluierung der Studiengebühren für ausländische Studierende
13.4	Soziales		

Beginn des öffentlichen Teils: 17:16 Uhr
Ende der Sitzung: 00:10 Uhr
Beginn des nichtöffentlichen Teils: 19:29 Uhr

1 Anwesenheitsliste

Sitzungsmoderation: David Kelly
 Protokollant*in: Julia Patzelt

Stimmberechtigte Mitglieder der Referatekonferenz:

Sitzungsleitung der Refkonf:

Vorsitz: David Kelly, Julia Patzelt

Referate

EDV-Referat: Harald Nikolaus
 Finanzreferat: Markus Baldermann, Cristina Henriques Martins
 Konstitution der VS & Gremienkoordination: Leon Köpfler, David Hellge
 Ökologie und Nachhaltigkeit: Lena Schreiner, Max Klamke
 Politische Bildung: Evein Obulor
 QSM-Referat: Philipp Strehlow
 Soziales: Mahmud Abu-Odeh, Claudia Guarneri (kommissarisch)

Gesamt stimmberechtigt: 08 von 12

Beratende Mitglieder der Referatekonferenz

Autonomes Referat für Betroffene von Rassismus und Diskriminierung aufgrund kultureller Zuschreibungen:

Mithily Masilamany

VS-Mitglied im Senat:

Kristin Carlow

Gesamt beratend: 2

Gesamt stimmberechtigt bei GO: 15

Gäste:

1 AK Seenotrettung

2 Beschluss der Tagesordnung

2.1 Änderungsantrag zur Tagesordnung

Aufnahme TOP Handzettel

Aufnahme TOP Raumnutzung AK Seenotrettung

Abstimmung über Änderungsantrag zur Tagesordnung		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	0
Ergebnis: angenommen		

Abstimmung über Änderungsantrag zur Tagesordnung		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	0
Ergebnis: angenommen/abgelehnt		

2.2 Abstimmung über die Tagesordnung

Abstimmung		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	0
Ergebnis: angenommen/abgelehnt		

3 Verfahrensträge

3.1 Finanzanträge zweimal lesen (angenommen)

Antragssteller*in: Vorsitz

Antrag: Die RefKonf soll externe Finanzanträge über 500€ in zwei Lesungen beraten.

Begründung: Auch wenn die GO Satzung in greifbarer Nähe liegt, wird es den August über noch dauern bis sie verabschiedet ist. Deswegen schlagen wir vor, dass wir uns selbst schon einmal die Arbeitsanweisung geben, externe Finanzanträge über 500€ in zwei Lesungen durchzuführen, als wäre in diesem Punkt die GO schon in Kraft. Das erleichtert dann auch den Übergang.

Abstimmung zu TOP Finanzanträge zweimal lesen		
ABSTIMMUNGS-TEXT (kurz)		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	1
Ergebnis: angenommen	Keine Dokumentation nötig.	

>>> Diskussion <<<

- Als Exekutive im kleineren Rahmen eine solche Hürde nicht notwendig
- Begründungen für den Antrag liegen in der Erfahrung aus der letzten Vorlesungszeit – Hürde soll nicht zu gering sein, dass nicht-Tagen des StuRa übermäßig ausgenutzt wird
- nur 5 Lesungen in der Vorlesungsfreien Zeit – wir sollten praktikablere Lösung finden
- neue Regelung als Zeichen für Antragsstellende Gruppen, auch als Schutzregelung um diese nicht vor den Kopf zu stoßen
- Dringliche Fälle können weiterhin dringlich behandelt werden und im Einzelfall in einer Lesung geschehen
- Beschluss ist ein Zeichen an die Öffentlichkeit, dass wir Finanzanträge ernst nehmen und uns dafür etwas Zeit nehmen werden.

3.2 Mahmud Gedächtnisstunde

Antragssteller*in: Vorsitz,

Antrag: Die RefKonf möge sich bemühen die RefKonf Sitzungen von 7-8 Stunden auf 6 Stunden zu verringern.

Begründung: Die Mahmud Gedächtnisstunde hat nicht den Zweck, dass sie jede RefKonf genutzt wird. Die Mahmud-Gedächtnisstunde ist dafür da - ihre Aufhebung zu bewirken.

Wir können die RefKonf effektiver, entspannter und aktiver gestalten.

Abstimmung zu TOP
ABSTIMMUNGS-TEXT (kurz)

JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	1
Ergebnis: angenommen		Keine Dokumentation nötig.

- Vorschlag ist gut - zur Umsetzung ist es aber nötig, dass wir die Sitzung pünktlich beginnen, vorher festgelegte Pausenzeiten sollten eingehalten werden
- Verfahrensvorschlag, um diese Regelung zu unterstützen: Timekeeper*in etablieren – in jeder Sitzung gibt es eine Person, die auf die Einhaltung zeitlicher Vorgaben achtet → Aufnehmen in extra TOP

3.3 Kurze Redezeit (abgelehnt)

Antrag: Redner*innen halten sich kurz in maximal 3 Sätzen. Den Redner*innen kann höchstens 1 Satz mehr zugesprochen werden durch Akklamation der Sitzungsleitung. Danach erteilt die Sitzungsleitung der nächsten Person auf der Redeliste das Wort.

Begründung: Möglichst viele und möglichst alle sollten während einer Sitzung die Möglichkeit bekommen, zum Plenum zu sprechen. Durch eine gekürzte Sprechzeit werden alle Referent*innen ermutigt, in kurzen Sätzen ihre Position zusammenzufassen. Es ergibt sich ein effizienterer Sprachumgang und die Sitzungen werden entspannter.

Abstimmung zu TOP Kurze Redezeit		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
0	8	0
Ergebnis: abgelehnt		Keine Dokumentation nötig.

>>> Diskussion <<<

- 3 Sätze sind zu wenig, um eine Argumentation aufbauen – eher insgesamt auf Redezeiten achten, Wiederholungen der gleichen Argumente vermeiden
 - Alternative: GO Anträge auf Redezeitbegrenzung wenn ein Redebeitrag zu lang wird – auch bei Sitzungsleitung
 - eigene Redebeiträge sollten vorab reflektiert werden,
 - Wiederholung der Argumente oft durch Wunsch, eine Position noch einmal zu bekräftigen oder aus dem Gefühl heraus, falsch verstanden worden zu sein – Sitzungsleitung sollte darauf achten, ob inhaltlich neuer Aspekt genannt wird oder Redebeitrag zur Bekräftigung dient
 - Vorschlag zur Umsetzung Time-Keeper*in: klare zeitliche Begrenzung auf 2 oder 3 Minuten pro Redebeitrag, insgesamt Diskussion vorab auf z.B. 10 Minuten begrenzen
- Veto:→ nicht sinnvoll, schon vor Beginn einer Diskussion Redezeit klar zu begrenzen -
- Zeitliche Begrenzung generell als Richtlinie schon sinnvoll – man kann aktiv mit Handzeichen arbeiten als Hinweis auf Redezeit – Sitzungsleitung kann Vorschläge zum Ablauf machen
 - Off-topic – zur Verfahrensweise der Sitzungsleitung bzgl. Redner*innen Liste: Reihenfolge analog zum StuRa → Geschlecht vor Erstredner*in/Top

3.4 Anträge an Kollegialgremien intensivieren (angenommen)

Antragssteller*in: Vorsitz

Antrag: Die RefKonf möge beschließen mehr Anträge an Kollegialorgane (wie z.B. den Senat) durch den StuRa zu stellen.

Begründung: HoPo findet nicht nur innerhalb der VS statt, sondern auch in externen Gremien. Wir haben ein Team aus guten intelligent(eren?) Leuten, die es dem StuRa ermöglichen an Entscheidungsfindungen teilzuhaben. Die RefKonf sollte ihren HoPolitker*innen ermöglichen dabei Worte mitzusprechen.

Abstimmung zu TOP Anträge an Kollegialgremien intensivieren		
ABSTIMMUNGS-TEXT (kurz)		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
8	0	0
Ergebnis: angenommen		Keine Dokumentation nötig.

>>> Diskussion <<<

- Hürden seitens der Uni? Eindruck, tw. gegen Wände zu laufen, prinzipielle Steine in den Weg gelegt werden
- wir sollten im StuRa beschlossene VS-Vorschläge für stud. Sitze in Ausschüssen und Gremien etablieren
- Wege zu VS-Anträgen in Kollegialgremien bisher sehr schwierig: Beschluss StuRa, Unterschrift aller Anwesenden, Unterschrift Vorsitz – als offizieller VS-Antrag
- Hinweis auf interne Satzungsautonomie der VS – wen wir schicken, sollte Uni nicht bestimmen

3.5 Aufräum-Offensive Arbeitsplätze im StuRa-Büro (angenommen)

Antragssteller*in: Vorsitz

Antrag: Die Refkonf möge einen Termin finden um das StuRa Büro aufzuräumen und dies dann auch tun.

Begründung: Das StuRa Büro ist oftmals für VS entfernte Studis der einzige Ort der mit dem StuRa in Verbindung gebracht wird. Aber auch für die vielen Freiwilligen ist das StuRa Büro ein Stück zu Hause geworden. Und zu Hause räumt man halt manchmal auf.

Abstimmung zu TOP Aufräum-Offensive Arbeitsplätze im StuRa-Büro		
11.08. Aufräumaktion Albert-Ueb. 14 Uhr		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
8	0	0
Ergebnis: angenommen		Keine Dokumentation nötig.

>>> Diskussion <<<

- Generell sollten wir auf mehr Ordnung und Sauberkeit in den StuRa Räumlichkeiten achten
- Wahlausschuss macht sich mitunter sehr breit – ist während der Arbeit auch legitim, Arbeitsplatz sollte jedoch wieder ordentlich hinterlassen werden
- Eindruck, dass auch einige Mitarbeiter*innen sich häuslich einrichten

→ Arbeitsplätze sollten so hinterlassen werden, dass auch anderen Aktiven und Mitarbeiter*innen das Arbeiten angenehm ist

- Krissy hat schon für Mittwoch, 25.07. in der Sandgasse Aktion angesetzt
- 11.08. Aufräumaktion Albert-Ueb. 14 Uhr → Raumbelugung

3.6 Aktiv an der Uni (angenommen)

Antragssteller*in: Vorsitz

Antrag: Die RefKonf möge beschließen eine Reihe von Veranstaltungen im Wintersemester 18/19 durchzuführen.

Begründung: „Aktiv an der Uni“ wurde bereits als Veranstaltung für Interessierte an Referaten und VS-Arbeit vorangebracht. Jetzt wollen wir ein Neudenken des Slogans ankurbeln. Aktiv an der Uni ist man das gesamte Semester. Darum wollen wir auch weitere Veranstaltungen in einen größeren Zusammenhang bringen.

Mindestens 5 Veranstaltungen sind dazu bisher in Planung, dazu gibt es ein Pad: <https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/aktivuni>

Aktiv an der Uni – 18.10.18 (erste VL Woche – wenn alle frisch ins Semester starten sind noch Motivation und Kapazität, sich)

Gremienschulung – 27-28-10 (zweite Woche, nach der ersten StuRa Sitzung)

Lernen am Limit 14.11.2018 (bundesweite fzs-Initiative Wohnungsnot – Geldnot - Seminarplatznot)

Finanzworkshop ca.genau – 15.11.

Anti-Dis Seminar (fzs) - 16. und 17.11.;

Aktiv an der Uni 2 - ungefähr erste oder zweite Woche nach Winterferien

Die Freiwilligen die sich anschließen möchten können sich an folgende Aufgabenfelder anschließen:

Veranstaltungsplanung und -führung

Homepage Fertigstellung

PPT Geschichte der VS

Haushaltsplanung 2019

Mail Kalender Aufbau

YouTube Kanäle Nutzbar machen

Anträge schreiben (Senat, Gemeinderat, etc.)

Shirts drucken

Abstimmung zu TOP Aktiv an der Uni		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
8	0	0
Ergebnis: angenommen		Keine Dokumentation nötig.

>>> Diskussion <<<

- Initiativ vom Anti-Rassismus Referat
 - Konzepte mit Gleichstellungsbüro der Uni besprochen
 - am SAI: mehrere Vorfälle von Diskriminierung gegenüber Frauen – von Studis, Dozierenden, Mitarbeitern
Überlegung in Koop. mit [...]Veranstaltungen zur Sensibilisierung/Aufklärungsarbeit aufzubauen, v.a. auch für männliche Mitmenschen
 - Dozierende stehen in einer gewissen Verantwortung – am SAI sehr Männer-dominiert sollten aktiv in ihren Lehrveranstaltungen auf Richtlinien hinweisen
 - Gespräch mit Institutsleitung steht an
- prinzipiell guter Ansatz - dagegen: nicht jeder Dozent entsprechend sensibilisiert, Themen angemessen vor den Studierenden zu benennen

GO Antrag: Aufnahme in TO als TOP Bericht Referat Anti-Rasismus

3.7 Ersti Party - DiskussionsTOP

Antragssteller*in: Finanzreferat

Antrag: Ersti Party Wir könnten einen Ersti Party AK gründen

Begründung: Die Veranstaltung würde uns öffentlich in besseres Licht rücken. Wir bleiben eher im Gedächtnis als nur durch einen Infostand

Öffentlichkeitswirksam und unser Ruf würde gepusht werden

Die Stura Ersti- Party

Erstis könnten freien Eintritt kriegen und wir können beim Ausgang Flyer hinlegen und einen kurzen Werbeblock veranstalten. Kurze Unterbrechung zur Hauptzeit

Einfach ein positives Bild- einziges Problem Finanzierung müsste von der RefKonf beschlossen werden. --> hoffen dass der Stura sowas gut findet

>>> Diskussion <<<

- Starke Präsenz durch Party. Nicht nur durch Logo
- Muss das durch den StuRa? Ja, das muss.
- Mailversand über den StuRa Verteiler. Benachrichtigung der gewählten Mitglieder.

→ Bedenke: StuRa- und FS-Belegschaften wechseln

- Geld der Studis für Parties ausgeben ist nicht so toll.
- Außenwahrnehmung scheint nicht so doll zu sein – Party um Sympathien zu wecken
- bzgl. Erstis: Flut an Ersti Veranstaltungen und Parties – fraglich, ob Bild von der VS so negativ ist – außerdem fraglich, ob eine Party positiveres Bild schafft

Alternative: zum Festival in Kombination mit versch. Angeboten ausbauen

- Skepsis: wer soll das stemmen? Aktive sind schon sehr eingespannt

=> Verfahrensvorschlag: AK Festival gründen, dieser beschäftigt sich mit den Umsetzungsmöglichkeiten → Ausarbeitung geht in die RefKonf → auf der Grundlage Antrag durch entspr. Referat im StuRa (Kulturreferat/ → oder PoBi Referat: hat bereits eine Veranstaltung in Planung, kann sich Arbeit an AK gut vorstellen

3.8 Namensgebung für Veranstaltungen im WS 18/19 - InfoTOP

Antragsteller*in: Vorsitz

Aktiv an der Uni, HoPo Winter oder RoboCop - wir brauchen noch einen besseren Titel für die Veranstaltungsreihe im WS 18/19

Alles soll mit dem Motto „5 Jahre VS“ verbunden werden, 50 Jahre '68 - vielleicht noch mit dazu.

Insgesamt 5 Veranstaltungen (falls mehr erwünscht bitte melden)
Terminvorschläge stehen in anderem Antrag

4 Nicht öffentlich

Es wurde keine Kurzzusammenfassung erstellt.

5 Öffentlichkeitsarbeit

5.1 Messen (vertagt)

PoBi-Referat hat die Messestände angemeldet

Was brauchen die Freiwilligen um die Messen gut als publikumswirksame Veranstaltungen zu nutzen?

5.2 Begleitschreiben zu den neuen Semesterplanern (und VS-Vorstellungsflyern) (vertagt)

Antragstellend: AK Büro

Antragstext: Die RefKonf möge beschließen, Semesterplaner und VS-Vorstellungsflyer an alle FSen zu schicken und ein Begleitschreiben beizulegen, basierend auf dem Text aus dem Internen Leitfaden.

Begründung: es hat sich gezeigt, dass nicht allen FSen klar ist, dass sie die Flyer, die sie erhalten, im

Institut auslegen sollen oder sich leicht dupliert fühlen, wenn man ihnen Flyer kommentarlos zuschickt. Mit Begleitschreiben oder zumindest begleitender Mail wird klarer, was es mit der Sendung auf sich hat. Außerdem ist Kommunikation wichtig.

[Text aus Leitfaden einfügen und ggf. überarbeiten]

[dann wird in der Regel Sebastian damit beauftragt, das auf Briefpapier zu packen, zu drucken und mit den Planern zu verschicken]

5.3 Wirschickenzuvielemails (vertagt)

Antragstellend: Vorsitz

Antrag: Die Refkonf möge beschließen, die Verschickung von Mails stärker zu beobachten und die Studis vor Spam zu bewahren.

Begründung: Wir verschicken zu viele Mails und oft auch zu sporadisch. Einem gut ausgeplanten Verschickungskalender kann niemand widerstehen. Ein gut gestalteter Verschickungskalender hilft der VS, einen gut organisierten Eindruck bei Ihren Studis zu hinterlassen.

5.4 Meldung und Mail zu Vorlesungsende (angenommen)

1.Meldung zu Vorlesungsende

Antragstellend: AK Büro

Antragsstext: die vorbereitete Meldung wird nach letzten Änderungen während der Refkonf freigeschaltet

Begründung/Erläuterung:

Die RefKonf beschließt eine Meldung zum Vorlesungsende mit den wichtigsten Infos für die vorlesungsfreie Zeit. Ist in Arbeit (kann vor und in der Sitzung im "verborgen"-Modus aufgerufen werden und vervollständigt und freigeschaltet werden). Sie enthält Antworten auf Fragen, die zu Vorlesungsende aufkommen. Eine solche Mail hat sich als sinnvoll erwiesen, da sie das Mailaufkommen zu Vorlesungsende reduziert und zugleich Leute indirekt darauf hinweist, sich z.B. um Engagementbescheinigungen zu kümmern. Eine vergleichbare Mail vom Vorjahr, die als Vorlage diente findet sich hier:

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/nachrichten/archive/2017/july/18/article/infos-fuer-die-vorlesungsfreie-zeit.html>

Im Laufe der nächsten Tage kann dann auch ein facebookpost gemacht werden und darauf verwiesen werden.

Abstimmung zu TOP Meldung und Mail zu Vorlesungsende		
ABSTIMMUNGS-TEXT (kurz)		
JA	NEIN	ENTHALTUNG

5	0	0
Ergebnis: angenommen.	Keine Dokumentation nötig.	

5.5 2. Mail zu Vorlesungsende (vertagt)

Antragstellend: AK Büro

Antragsstext: die vorbereitete Mails wird nach letzten Änderungen freigeschaltet und während der Refkonf verschickt.

Begründung/Erläuterung:

Nicht jede*r guckt regelmäßig auf die StuRaseite, daher soll begleitend nach dem Freischalten der Meldung wieder eine kurze Mail verschickt und auf die Meldung hinweisen werden.

An: fsen, austausch, diskussion

Betreff: Infos zum Vorlesungsende

Liebe Aktive und Engagierte in den Gruppen und Fachschaften,

am Samstag endet die Vorlesungszeit und wünschen euch eine gute vorlesungsfreie Zeit. Wir haben einige Informationen für die kommenden Wochen zusammengestellt. Ihr findet sie hier:

LINK ZUR MELDUNG EINFÜGEN, (sobald sie freigeschaltet ist)

Bitte leitet diese Informationen in eurem Tätigkeitsbereich weiter - verlinkt darauf oder kopiert, was ihr für wichtig haltet und verbreitet es weiter.

Lasst uns wissen, wenn etwas fehlt!

Übrigens erhaltet ihr demnächst ein erstes Paket mit neuen Semesterplanern und VS-Flyern, zum Auslegen und Verteilen.

Andere Flyer könnt ihr hier bestellen:

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/arbeitskreise/orientierung/info-material.html>

Danke dafür, dass ihr die Öffentlichkeitsarbeit der VS unterstützt

Wir wünschen euch allen eine gute vorlesungsfreie Zeit - erfolgreiche Prüfungen, kühle Praktikumsräume, anregende oder lukrative Ferienjobs - und erholt euch!

liebe Grüße

eure Refkonf

Vorbehaltlich redaktioneller Änderung.

5.6 Raumebelegungserinnerungsmail für vorlesungsfreie Zeit (vertagt)

Antragstext: Die Refkonf nimmt den Text zustimmend zur Kenntnis. Die Mail wird verschickt

Begründung: Raumanträge gelten nur für die Vorlesungszeit oder vorlesungsfreie Zeit. Da viele Gruppen sich nicht rückmelden, wenn sie Räume nicht mehr nutzen und dann andere Gruppen die Räume nicht nutzen können - andere Gruppen sich aber sehr wohl auch in der Vorlesungszeit

regelmäßig treffen oder nur in der vorlesungsfreien Zeit, ist es sinnvoll, jetzt eine Erinnerung zu verschicken, damit es kein Durcheinander gibt

[Mailtext aus dem Leitfaden einfügen, wenn Bedarf ergänzen]

André beauftragen, dass die Mail verschickt wird

6 Finanzverfahren

6.1 Verträge zu MathPhysTheo (vertagt)

Vertrag siehe Anhang

6.2 Diskussion: Verfahren bei der Erstattung von Rabattkarten (bei Fahrtkosten) (vertagt)

Beitrag zur Diskussion anlässlich der Erstattungsanträge zur Bahn Card

Hintergrund:

Das Landesreisekostengesetz (LRKG) erlaubt unter bestimmten Auflagen die Erstattung der Bahncard. Früher stand in einer der nie veröffentlichten Fassungen unserer Finanzordnung, dass wir bei Fahrtkosten die Kosten für Rabattkarten wie Bahncards oder Semestertickets erstatten, wenn sie ganz oder anteilig wieder „eingefahren“ werden – sprich: das Geld, das die VS zahlen müsste, wenn die Person kein Semesterticket oder dergleichen hätte, wurde der Person bis zur Höhe der Kosten für das Ticket ausgezahlt. Wenn die Kosten nicht ganz wieder reingefahren wurden, wurde nur der Anteil erstattet, den die VS real gespart hat.

Diese Regelung (und weitere) wurde ersetzt durch die Regelung, dass Reisekosten nach LRKG erstattet werden – weil wir damals der irrigen Annahme waren, unsere damalige Regelung würde so durch das LRKG getragen. Die ZUV hat auch vor VS-Zeiten Bahncards und/oder Semestertickets ganz oder teilweise erstattet. Der Grund für die damalige Änderung der VS-Regelung war, dass im LRKG andere Sachen geregelt sind oder ermöglicht werden, die die VS vorher nicht geregelt hatte. Man wollte sich durch die Änderung ersparen, unnötigerweise Aufwand darauf zu verwenden, Sachen zu regeln, die an anderer Stelle geregelt sind - und war sich nicht bewusst, dass man dadurch Regelungen streicht ohne es zu wissen.

In der Annahme, dass das im LRKG geregelt sei, wurden auch eine Weile lang Rabattkarten ersetzt, einige Fachschaften beschließen das immer noch regelmäßig.

Das beschriebene Verfahren ist sinnvoll und begründbar: die VS spart nicht zulasten der Aktiven Ausgaben, sondern erstattet diesen ihre Kosten so weit, wie die VS sonst auch gezahlt hätte – und danach spart die VS dann sogar noch Geld, denn einige Leute würden sich sonst keine Bahncard kaufen, da sie selber kaum mit der Bahn unterwegs sind. Die Aktiven, die für die VS viel Zeit aufwenden und das in der Regel ohne Entschädigung, haben davon aber auch einen Vorteil: sie können die Bahncard auch privat nutzen und zwar ohne, dass der VS zusätzliche Kosten entstehen - und das ist nochmal eine gute Sache, denn es ist eine Form von

Anerkennung der Arbeit, die die Leute leisten.

Würde man die Karten nur komplett erstatten, würde dies einen ungewollten Anreiz schaffen, die Kosten auf jeden Fall reinzufahren – die VS müsste das den Aktiven fairerweise auch nahelegen, damit sie auch einen Vorteil haben. Es wäre auch unfair, denjenigen, die z.B. nur zweimal nach Mannheim zum rnv mit dem Semesterticket fahren (bzw. nach Heidelberg, z.B. bei StuRamitgliedern mit Studienort Mannheim), die Kosten nicht zu erstatten aber denen die – und das ist genauso wichtig - zweimal nach Berlin zu einem Treffen, sehr wohl.

Unsere damalige Regelung (darin geht es auch um anderes):

"(4) Bei Reisen werden grundsätzlich nur die Fahrtkosten in Höhe der billigsten Fahrkarte der niedrigsten Klasse eines regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels des Umweltverbundes (z. B. Fernzüge, Fernbusse, öffentlicher Personennahverkehr) erstattet. Falls durch selbst erworben Rabattkarten (z. B. Bahncard) der Fahrpreis zusätzlich verringert werden kann, werden die der Studierendenschaft dadurch gesparten Kosten bis zur Höhe der Kosten für die Rabattkarte der/des Dienstreisenden erstattet. Falls die/der Dienstreisende mehrere Dienstreisen innerhalb des Gültigkeitszeitraums der Rabattkarte durchführt, werden maximal die Kosten der Rabattkarte erstattet.

(5) Falls abzusehen ist, dass einer Person aufgrund der geplanten Dienstreisen die Kosten einer Rabattkarte in Gänze erstattet werden, kann auf Antrag dieser Person ein zweckgebundener Vorschuss zum Erwerb einer angemessenen Rabattkarte geleistet werden. Der Erwerb ist nachzuweisen. Falls nach Ablauf der Geltungsdauer dieser Karte die Anschaffungskosten die gesparten Kosten übersteigen, kann von dieser Person die Differenz zurückgefordert werden."

Diskussionsanregung

Es ist nicht recht nachvollziehbar, warum nur gesamte Bahncards und nur Bahncards nach LRKG erstattet werden - vielleicht sollten wir die alte Regelung – überarbeitet – wieder in die Finanzordnung aufnehmen und damit auch ohne gesonderten Antrag abrechnen, das heißt am Ende der Laufzeit oder sobald die

Fahrtkosten wieder reingefahren sind, kann die Rabattkarte ganz oder teilweise abgerechnet werden. Eine andere dauerhafte Möglichkeit wäre, einen entsprechenden Dauerbeschluss zu fassen. Die Finanzordnung wird aber eher gelesen und die Leute sollen das mitbekommen, dann können es auch mehr Leute in Anspruch nehmen, so machen es nur die, die es wissen.

Aktuell kann man – und so wird es von mehreren FSen auch gehandhabt – die Rabattkarten anteilig auf Einzelantrag abgerechnet werden. Man muss hierzu bei der Abrechnung alle Fahrten aufschreiben und dokumentieren und am Ende der Laufzeit bekommt man die Kosten zurück, die man eingefahren hat.

7 Termine, Treffen

7.1 Vorschläge

- Aktiv an der Uni I 18.10.18

dazu gibt es ein Pad: <https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/aktivuni>

- Gremienschulung 27. und 28.10.
- Finanzworkshop ca.genau 15.11.
- Anti-Dis Seminar (fzs) 16. und 17.11.
- Aktiv an der Uni II

7.2 Spieleabend

Freitag 27.07.2018 ab 18 Uhr

7.3 StuRa-Wahl RefKonf

Termin für SonderRefKonf zur Evaluierung der Werbung und Umsetzung finden.

7.4 LAK

Sonntag, den 22.07.2018 bei der Studierendenschaft der *HVF Ludwigsburg* ab 12:00 Uhr (s.t.)

→ LAK wurde abgesagt, schade das Ding.

7.5 Hausmesse der ekz.bibliotheksservice GmbH

In Reutlingen am 20.02.2019 evtl interessant für Menschen, z.B. den AK Bibliothek oder auch den Post/Büroangestellten, der die Bib mitverwaltet, falls ihr iwas mit Bibneuerungen plant.

7.6 Besuch des Rektors im StuRa

Aus dem Pad:

Wann ist das? Anfang WS 18/19 vllt.

Sitzungsleitung muss einladen.

Evtl. könnte die jetzige Sitzungsleitung frühzeitig einen Termin ausmachen oder man wartet bewusst den Oktober ab, damit die neue Sitzungsleitung das macht. Der Rektor sollte so oder so eher nicht in den ersten Sitzungen in den StuRa kommen. Vorsitz kann es auch übernehmen, falls aktuelle Sitzungsleitung nicht möchte.

7.7 Mitteilungsblatt des Rektors erschienen

<h1>8 Geschäftsordnung Referate Konferenz</h1>
--

8.1 Geschäftsordnung (vertagt)

8.2 ÄnderungsantragGO (vertagt)

8.3 Telegramm Gruppe für Referent*innen etablieren (vertagt)

Antragstellend:Vorsitz

Antragstext: Die RefKonf möge beschließen die Telegramm Gruppe für Referate zu erhalten um

Initiativanträge in Betracht zu ziehen.

Begründung: Die TeleGramm Gruppe ist gedacht den Referent*innen eine Plattform zu geben, an der sie miteinander exekutiven und auch politischen Austausch haben können. Die Mitarbeitenden wurden in die Liste aufgenommen um die ersten Monate des Vorsitz zu erleichtern. Dies aber führt zu einer komplexen Problematik, da Mitarbeitende nicht in die Politik der demokratisch legitimierten Referate mit eingreifen sollten. Mit mehr und mehr Referent*innen vergrößert sich der Kreis der Mitlesenden kontinuierlich. Für einen internen Meinungs austausch und zur Vorbereitung auf die Geschäftsordnung der RefKonf in der auch über kurzfristige Entscheidungsprozesse nachgedacht wird sollten wir hier schon einmal die Vorbereitungen treffen für die Telegramm Gruppe um uns darauf vorzubereiten. Wir haben mehr und mehr Referent*innen was die Kommunikation und die VS belebt. In den verschiedenen Mitarbeiter*innen Gesprächen haben sich Teile des Personals auch ausgesprochen, dass sie eigentlich nicht wirklich wissen, was sie in der Gruppe sollen

9 Finanzen

9.1 Erstattung BC 50 von Sebastian (vertagt)

Antragstellend:

Antragstext: *"Die Refkonf erstattet Sebastian die Kosten für die Bahncard 50."*

Begründung: Sebastian ist mehrfach für die VS zu Veranstaltungen gefahren Aktuell bereichert sich die VS quasi auf Kosten der Aktiven, da sie Geld spart, welches die Aktiven ausgegeben haben. Durch die Erstattung werden diese Kosten in dem Umfang, in dem die VS sie gespart hat, erstattet. Und künftig spart die VS dann noch Geld, denn einige Leute würden sich sonst keine Bahncard kaufen, da sie selber kaum mit der Bahn unterwegs sind. Die Aktiven, die für die VS viel Zeit aufwenden und in der Regel ohne Entschädigung, haben davon auch einen Vorteil: sie können die Bahncard auch privat nutzen, allerdings, ohne, dass der VS zusätzliche Kosten entstehen.

- Also dass die VS sich bereichert ist schon sehr frech von seiten der Antragstellenden gegenüber den Gremien.
- Antragsänderung: die RefKonf beschließt, Bahncards generell zu erstatten, sobald sie sich „reingefahren“ haben
- Antragsänderung. Zurück zum ersten Antrag

9.2 Mobiliar (angenommen)

Antragstellend: Vorsitz, BfH, EDV, Finanzref

Antragstext: Die RefKonf möge maximal 1750€ für Mobiliar für die Arbeits- und Büroräume der VS beschließen. Ein Großteil davon wurde einzeln schon beschlossen, aber wird jetzt hier in einem Antrag zusammengefasst.

Begründung: An vielen Schränken sind nach mehreren Jahren Nutzung erhebliche Mängel. Darum lohnt sich mit anderen Beschlüssen, wie dem Steharbeitsplatz diese gemeinsam zu beschließen und auf einmal zu bestellen. Damit erübrigen sich die bis dato gestellten Anträge und werden in diesem Antrag zusammengefasst.

Haushaltsposten: 4111 (Büroausstattung)

Abstimmung über TOP Mobiliar		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ergebnis: angenommen	Betrag: max.1750€	Posten im Haushaltsplan: 4111 (Büroausstattung)

9.3 Plakate "Aktiv an der Uni" (vertagt)

Antragsstellend: Vorsitz

Antragsstext: Die RefKonf beschließt das Drucken und Laminieren von „Aktiv an der Uni“ Plakaten. Din A3 und einzelne A2 Plakate. A3 kann V laminieren und Dreieckstasche drauf. Dann leben sie länger und können unterschiedlich beflyert werden. Unter dem Motto „Aktiv an der Uni“ bekommen die Studis dann unterschiedliche Flyer. Das muss auch den Fachschaften vor Beginn des Semesters gesagt werden. Dann sehen sie das Semester die beiden Überschriften "Aktiv an der Uni" und „Rechtsberatung". Rechtsfragen und Aktiv im Semester als Dauerposten von dem aus die FSen Flyer austeilten. Das ganze dann auch als Anleitung „How to Flyer“ an die Fachschaften näher gebracht werden.

Haushaltsposten: 4140 (Druck- und Kopierkosten)

9.4 Feststellungsbeschluss: Druck des neuen Semesterplaners und des VS-Flyer (angenommen)

Antragstellend: AK Büro, EDV Referat und PoBi Referat

Antragstext:

1. Es werden je XX Semesterplaner für xy gedruckt.

Eine Maschine in der ZUV packt die Semesterplaner und die VS-Flyer in die Umschläge zu den Unterlagen, die die ZUV an die Erstis verschickt und Menschen in der ZUV geben sie auch an Erstis aus, wenn sie sich immatrikulieren. Diese Informationen sind aber auch für 2>Semester attraktiv. Als Werbe- und Bildungsmaßnahme für die VS, da Erstis+ gut zu erreichen sind. Deshalb sollten die Semesterplaner allerpätestens am 1. August in der ZUV sein.

Die ZUV bekommt von der VS insgesamt 4500 Exemplare. Es stellt sich die Frage, wie viele zusätzliche Exemplare wir für uns zum Verteilen (z.B. über die Fachschaften) drucken lassen.

Preise:

Auflage (Standard / Express)

6500 (also 2000 für uns) = 483 E / 581 E / zzgl. ca. 120 € für das Falzen der Planer

7000 = 513 / 616 E

7500 = 542 / 653 E

8000 = 576 / 695 E

2. es werden je XX VS-Flyer für xy Euro gedruckt.

Auch die verteilt die ZUV für die VS., auch diese sollten am 1. August in der ZUV sein

Auflage (Standard / Express)

5000 276 E / 349

7500 379 E / 487

10000 506 E / 646

Gesamtsumme: max. 1100 €

Haushaltsposten: 4140 (Druck- und Kopierkosten)

Welche Flyer wären das? Link auf Page: s.u. dort sind beide verlinkt -- es ist eigentlich nur ein Flyer und ein Aufhänger, also "Erzeugnisse der VS-Öffentlichkeitsarbeit" oder "VS-Vorstellungsflyer und Semesterplaner"

Begründung:

Die beiden Meisterwerke der VS-Öffentlichkeitsarbeit müssen bis 1. August überarbeitet und gedruckt sein. wenn sie wieder an die neuen Erstsemester geschickt werden sollen. Dafür wurden letztes WiSe 6000 Exemplare gebraucht - damals blieben aber um die 1.500 über, daher sollte man lieber von 4.500 ausgehen. Außerdem brauchen wir weitere Exemplare für die VS selber - zwar nicht mehr für die Erstis, aber für alle anderen Interessierten.

(Diese Information findet sich im Dauerkalender im Internen Leitfaden.)

Überarbeitet werden musste vor allem der Semesterplaner, dies ist erledigt, der VS-Flyer muss nicht dringend überarbeitet werden - und es ist jetzt keine Zeit mehr dafür.

Kontext:

Ab Vorlesungsende werden alle Flyer bei Bedarf überarbeitet und nachgedruckt. Zwei Flyer müssen bereits zum Vorlesungsende vorliegen, da sie in der vorlesungsfreien Zeit bereits an alle Neumatrikulierten verschickt werden und es auch gut ist, wenn der Semesterplaner bereits frühzeitig in den Instituten ausliegt. Es geht um folgende zwei Flyer:

1. den VS-Flyer:

<https://www.stura.uni->

[heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/VSVorstellungsflyer.pdf](https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/VSVorstellungsflyer.pdf)

2. den Semesterplaner – hier schon die von Harald überarbeitete Fassung:

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Semesterplaner/Semesterplaner-WiSe-1819.pdf>

Diese beiden werden an alle Neumatrikulierten verschickt und sind somit der erste Kontakt unserer neuen Kommiliton*innen mit der VS. Wenn sie gedruckt sind, wäre noch Folgendes zu klären:

- dass die Flyer für die Erstis in der Zentrale Univerwaltung (ZUV) aus der ZUV-Poststelle ins Studierendensekretariat gebracht werden

- dass aus den verbleibenden Flyern direkt aus der ZUV eine Verschickung an die FSen rausgeht (dann muss man nur fertig Umschläge/Plastiktaschen in die ZUV nehmen) - dazu Termin mit Sebastian abstimmen und gucken, dass er noch genug Stunden dafür hat.
- dass die letzten Flyer aus der ZUV dann ins StuRa-Büro geholt werden (hat letztes Mal die Refkonf gemacht)
- Für das Begleitschreiben gibt es ein Muster aus dem letzten Semester im Internen Leitfaden, die Refkonf müsste da nur nochmal kurz draufgucken, ggf. aktualisieren und es könnte verschickt werden.
- wenn die Flyer da sind, die üblichen Meldungen auf die Homepage/Facebook aktualisieren, die FSen anmailen und auf die kommende Verschickung und die Nachbestellmöglichkeit hinweisen.

Weitere Informationen dazu finden sich im Internen Leitfaden

Abstimmung über TOP Feststellungsbeschluss: Druck des neuen Semesterplaners und des VS-Flyer		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ergebnis: angenommen	Betrag: max. 1100	Posten im Haushaltsplan: 4140 (Druck- und Kopierkosten)

9.5 Antrag auf die Erweiterung der Bestandslisten ("Dauerliste") für Büromaterial und Reinigungsmittel (vertagt)

Antragstellend: AK Büro

Antragstext: Die Bestandslisten für Büromaterial und Reinigungsmittel werden um die unten aufgeführten Posten erweitert.

Haushaltsposten: 4130 (Büromaterial)

Haushaltsposten: 4160 (Reinigungsmittel)

Die Bestandsliste Büromaterial und -bedarf um:

- Edding-Lackstifte (verschiedene Farben und Dicken)
- Kabelbinder
- Nachfülltinte für Stempelkissen (schwarz, blau, rot, grün)
- Sprühkreide, um auch für kleinere Veranstaltungen (1.StuRa Sitzung? Aktiv an der Uni? mal den StuRa auf den Boden zu sprühen (?))

Die Bestandsliste Reinigungsmittel um:

- Waschpulver

Begründung:

Bei der Erstellung der Bestandsliste 2016 wurden einige Sachen nicht bedacht, z.B. Nachfülltinte für Stempelkissen. Das hatte verschiedene Gründe: zum Beispiel wurde damals nach einer Aufräumaktion so viele Nachfülltinte gefunden, dass bis Mitte 2018 kein Bedarf bestand, nachzukaufen, da wir noch so viele Fläschchen hatten. Bei anderem wie Sprühkreide oder Kabelbindern hat sich im Laufe der Zeit herausgestellt, dass wir sie immer wieder für Werbungs- und Hinweiszwecke nutzen (z.B. wenn wir für Veranstaltungen im Neuen Hörsaal Physik oder überlokale Treffen im StuRa-Büro Wegweiser auf die Straße sprühen oder Sachen mit Kabelfindern befestigen - neben Kabeln im StuRa-Büro, die zur Verkehrsicherheit zusammengebunden werden, macht man das auch mit Plakatpappen oder laminierten Schildern wie dem Rechtsberatungsinfolakat).
/bzw. Befestigungszwecke benötigen. Das Waschpulver wird nötig, weil die Geschirrtücher bisher privat gewaschen wurden oder in einer Wäscherei, nun waschen wir sie im StuRa-Büro. Lackstifte benutzt man zum raschen und dauerhaften Markieren / Beschriften und Stempel benutzen wir für verschiedene Zwecke - z.B. für Bescheinigungen, um die Absenderangabe auf Briefe zu machen (Aufkleber oder bedruckte Umschläge sind weitaus kosten- und arbeitsaufwendiger) etc.

>> Info: was sind Dauerbeschlüsse und was ist die Bestandsliste <<

2016 hatte die Refkonf beschlossen, dass als wiederkehrende Ausgaben des allgemeinen Geschäftsbetriebs identifizierte Ausgaben keines eigenen Beschlusses bedürfen, sondern mit Verweis auf einen entsprechenden Dauerbeschluss abgerechnet werden. Hierzu gibt es für Bedarfsmaterialien wie Toner, Büromaterial und Kaffee Bestandslisten, die in der Refkonf beschlossen werden. Sobald die Bestandsmenge unterschritten wird, wird nachbestellt. Diese Listen werden sukzessive erstellt und überarbeitet.

Die Liste der Dauerbeschlüsse finden sich hier: https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/Refkonf/Richtlinien/Dauerbeschluesse_StuRaburo.pdf

Die Bestandslisten finden sich im Internen Leitfaden - dort finden sich auch weitere Informationen dazu.

9.6 Theatergruppe Artbacken (1.Lesung)

Problem fehlende Unterschrift Kulturreferat, langfristige Unterstützung

Lösungsansätze: Nachbeschließen der Ausgaben

>>> Diskussion <<<

- Theaterkarten – Preis nach Gusto der Teilnehmenden → somit Einnahme von Spenden
- Erläuterung: VS darf nicht fördern, wenn Gewinn durch Spenden erzielt wird
- Spenden müssten demnächst in für den Verein deklarierte Box

- Beschluss existiert bereits
- vergangene 3 Semester mit StuRa-Logo erworben
- Gelder hat Gruppe anderweitig aufgebracht
- Problem: Werben mit Spendenbasis, Gewinn zur Refinanzierung, nach den Einnahmen richten

sich die Ausrichtungen der jeweils nächsten Veranstaltungen

- die Gruppe kann beim nächsten Antrag vorab mit dem Finanzreferat besprechen, was nötig ist, um erfolgreichen Antrag zu stellen
- Verfahrensvorschlag: Beschluss, alle Veranstaltungen des SoSe zu fördern – somit dürften Einnahmen nicht zum Gewinn gereichen
- weitere Option: da schon Bewilligung zugesagt, Gruppe damit gerechnet hat, Bewilligung der 500€ neu beschließen zur Förderung z.B. eines Workshops

=> Vorgehen: Gruppe terminiert sich mit Finanzref., 2. Lesung in nächster Sitzung

9.7 VHS Raummiete (angenommen)

Antragstellend: Vorsitz

Antragstext: Die Refkonf möge die Rechnung des "Festival contre le racisme" (FCLR) direkt begleichen. Das entsprechende Finanzabrechnungs-Formular ist von der nachzureichen. Bis dahin werden Zahlungen im Rahmen des FCLR 2018 zurückgehalten

Begründung: Das Festival hat letztes Jahr einen Raum in der VHS gemietet und leider noch nicht dafür bezahlt. Die Veranstalter*innen waren in diesem Jahr mitunter die gleichen, können aber von der VHS nicht erreicht werden. VHS glaubt wir sind verantwortlich. Das ist doof, da wir ja auch nicht wollen, dass Studis nie wieder Räume da drin bekommen.

Abstimmung über TOP VHS Raummiete		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ergebnis: angenommen	Betrag:	Posten im Haushaltsplan:

>>> Diskussion <<<

- für das nächste Jahr FCLR möge der StuRa auch schon bei Antragstellung und Beschluss gezielt auf Einreichung der entsprechenden Formulare beim Finanzreferat hinweisen

9.8 Personalschulungen (angenommen)

Antragstellend: Vorsitz, Sozialref

Antragstext: Die Refkonf beschließt Schulungen für die Vorsitzenden in den Themenfeldern um Personal. Dazu gehört Arbeitsrecht, Personalführung, etc.

Begründung: Als Vorgesetzte sind die Vorsitzenden verantwortlich für z. Z. 10 Angestellte. Diese Schulungen sind eigentlich Standard, aber bisher blieb noch keine Zeit dafür, da V sich in sehr viele Arbeitsbereiche gleichzeitig eingearbeitet hatte. Jetzt aber ist ein guter Zeitpunkt, sich verstärkt um die Belange der Mitarbeitenden zu kümmern.

Antragshöhe: max. insgesamt 1000 € für beide Vorsitzende

Haushaltsposten: 4100 (Personalverwaltung und -entwicklung)

Abstimmung über TOP Personalschulungen		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ergebnis: angenommen	Betrag: 1000	Posten im Haushaltsplan: 4100 (Personalverwaltung und -entwicklung)

9.9 Finanzbeschluss im StuRa korrigieren: Debating Club Heidelberg e.V. (vertagt)

Antragstellend: Debating Club Heidelberg e.V.

Antragstext: Die RefKonf möge beschließen, den Finanzbeschluss des StuRa vom 24.04.2018 in TOP 11.16 nachträglich auf die in der Diskussion geschriebenen 499 € zu erhöhen.

Begründung: Im Finanzbeschluss stehen 350 €, es wurde aber auf 499 € erhöht. Es ging konkret um die Nebenkosten der Alten Aula, die ja keine Mietkosten sind und daher auch von uns finanziert werden sollen. Die Antragsteller*innen haben den Änderungsantrag übernommen und es wurden 499 € beschlossen. Dies steht allerdings im Protokoll nur unter Diskussion, welche nicht Bestandteil des Beschlusses sind. Das Protokoll wurde bereits bestätigt und kann daher nicht mehr geändert werden. Da wir anwesend waren, als der Beschluss gefasst wurde, können wir die eigentliche Beschlusshöhe von 499 € bestätigen und beantragen die Erhöhung des protokollierten Beschlusses.

9.10 Finanzierung FB Werbung für StuRa Wahl (angenommen)

Korrektur des Beschlusses-> Nachbeschluss

Antragstext:

Begründung: Stefan hat mehr Geld ausgegeben, als beschlossen war. Verfahrensvorschlag wir ändern nicht das Gesamtvolumen sondern erhöhen den Posten der FB Werbung um 25€ und senken die Kosten der Plakate etc um genau diesen Betrag! V begrüßt den Vorschlag und wird diesen Unterstützen.

Abstimmung zu Finanzverfahren TOP Finanzierung FB Werbung für StuRa Wahl		
Posten der Facebook Werbung wird um 25€ erhöht und Posten für Plakate etc um genau diesen Betrag gesenkt		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ggf.: Posten im Haushaltsplan:	Ggf. Betrag:	
Ergebnis: angenommen	Keine Dokumentation nötig.	

10 Raumnutzung, Raumanträge, Schlüsselanträge, etc.

TOP wird in jeder Sitzung vorgesehen, relativ weit vorne

TOP wird abgesetzt, wenn bis Sitzungsbeginn oder bis zu den ersten TOPs niemand zu diesem TOP anwesend ist

10.1 Zweiter Schlüssel für die SOG (Mail vom 18.7.18) (vertagt)

Liebes Stura-Team,

ich schreibe bezüglich der Zugangsmöglichkeiten zu einem Postfach im Stura-Büro.

Ich bin im Vorsitz des Fördervereins von Studieren Ohne Grenzen.

Unsere Post wird ebenso wie diejenige des Heidelberger Zweigvereins von Studieren Ohne Grenzen ins Stura-Büro geschickt.

Bisher hatten die Vorsitzenden des Zweigvereins (im CC) für uns die Post dort abgeholt und dann nochmal an den Vorstand des Fördervereins weitergeschickt.

Jetzt ist mit mir jedoch ein Vorstandsmitglied des Fördervereins in Heidelberg.

Ich wollte daher fragen, ob es möglich ist, dass wir einen zweiten Schlüssel für das Postfach bekommen könnten.

Vom Zweigverein habe ich deren Einverständnis bereits erhalten.

10.2 AK Seenotrettung (angenommen)

AK stellt sich vor:

- Teil bundesweiter/internationaler Bewegung
- Dank vom Bündnis für StuRa Unterstützung
- bisher einmalige Nutzung Donnerstag Eintragung in Raumbelegung schon erfolgt
- Bündnis zivilgesellschaftlich, bestehend aus Gruppen und Einzelpersonen
- Demo gab es schon, vrrssl. September noch einmal
- AK sucht neutrale Räumlichkeiten

>>> Diskussion <<<

- pro Raumnutzung für die Gruppe, studentischen Gruppen sollten generell Räume der VS zur Verfügung stehen
- Soli-Bekundung via StuRa Beschluss muss dennoch demnächst vor Rechtsaufsicht

- Alternative: PoBi Referat – Möglichkeit Räume im DAI zu Nutzen

Abstimmung zu TOP Raumnutzung durch AK Seenotrettun		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	0
Ergebnis: angenommen		Eintrag in den Internen Leitfaden: Erledigt

11 Ausleihe (vertagt)

11.1 Geklaute Stühle

Wie gehen wir in der Ausleihe mit gestohlenen und entwendeten Ausleihmaterial um?

12 Bestätigung von Protokollen (vertagt)

Protokoll vom 2018-07-10

→ nicht genehmigt / vertagt.

13 Berichte

13.1 Diskussions-TOP

13.2 PoBi:

- wir haben uns damit beschäftigt, die Übergabe der Finanzangelegenheiten mit unseren Vorgängern abzuschließen
- wir haben die Arbeit an unserer für den Herbst geplanten Veranstaltungsreihe "Protest!" fortgesetzt
- wir haben die Messestände angemeldet

13.3 Finanzen:

- Kassenschluss hat super funktioniert, haben zwei volle Kisten von Abrechnungen. Wir hoffen, dass dies den Kassenschluss am Jahresende entlastet
- Letzte Woche haben wir in einer E-Mail nach Informationen bezüglich der noch Ausstehenden VS-Beiträgen und RNV-Umlagen für das nun zum Ende kommende Semester
- Stand Freitag: keine Antwort
- RNV: Die Studierendenzahlen sind leider gesunken, daher erwarten wir eine kleine Rückzahlung vom RNV

13.4 Soziales

- Buddyprogramm der Uni ist wohl Teil (?) der Maßnahmen zur Verbesserung der Studiensituation durch die 300€ der Studiengebühren... <https://www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/ankunft/Buddy-Programm.html>. vermuten wir mal
- Interessiertentreffen abgehalten am 17.7. -- potenziell 5 Interessierte für SozRef. Großes Team erleichtert das Arbeiten für das Referat.
- Gespräch mit Mitarbeiterin abgehalten
- Härtefallkommission Mitglied sind großteils nicht in Heidelberg ab jetzt
- auf die Befreiung von den Studiengebühren für das neue Semester (Studienanfänger*innen) (Frist 15.7.) haben sich 200-300 Studierende beworben. Es gibt 24 Plätze. Auswahlkommission (NC-Ausschuss) tagt Anfang September (unser Vertreter: Leon K.). Das sind gerade mal 10-11%
- begonnen, Kontakt aufzunehmen zu Stellen an der Uni zur Informations-Einholung für Exkursions-Zuschüsse (Institut PoWi & Verein der Freunde e.V.) --> brauche Unterstützung, um in vorlesungsfreier Zeit das Projekt der Exkursions-Unterstützung in der VS zu planen und Satzung zu ändern [Reihenfolge geändert, um Dringlichkeit zu betonen]

13.5 AK Rechtsberatung

- viele Beratungsscheine aufgebraucht (gutes Zeichen) - die Studis nehmen das Angebot an, die Anfragen nehmen zu.
- viele Mietrechtsfragen --> evtl. sollten wir mit dem Mieterverein auch kooperieren, die sind inhaltlich an den Fällen auch interessiert
- wenig Kapazitäten bzw. gegen 0. Es wäre gut, wenn im Bereich der Rechtsberatung über Entlastung nachgedacht wird. Die beiden, die es bisher machen müssen inzwischen immer wieder Sprechstunden ausfallen lassen und die vorlesungsfreie Zeit wird ein Kraftakt.
- die PH-Studierendenvertretung wird wie abgesprochen die Kosten für ein Beratungspaket von vier Beratungen übernehmen

13.6 Ökologie und Nachhaltigkeit

- Raddemo mit dem ADFC: etwa 200 Teilnehmer, davon einige Studierende. Hat viel Spaß gemacht und die Sonne schien. Fahrräder stellen gesunden und ökologischen Mehrwert für unsere Gesellschaft dar..
- Exkursion nach Frankfurt zur Ausstellung "Fahr Rad!" mit dem ADFC umfasst trotz Klausurenphase und sehr kurzfristiger Bewerbungsphase zwei weitere Studierende.
- Es gibt viele Interessierte da draußen. Mit beiden Aktionen konnten wir auch den ADFC unter den Studierenden etwas bekannter machen.
- Wildobstführung über den Campus INF: 12 Studierende waren dabei, waren interessiert und haben einiges über den Einfluss des Klimawandels auf die Pflanzenvorkommen gelernt. Jetzt kennen diese 12 Menschen die kleinen geheimen Orte aller möglichen Köstlichkeiten im Feld. Leider aber auch über die Prioritätenetzung der Uni, die sich im Lauf der Zeit statt Campus als Botanischen Garten zu Parkhäusern und günstiger/pflegeleichter nicht heimischer Bepflanzung

verändert hat. D

- Appel un Ei und Urmel Sommerfest unterstützt. E

13.7 AG-Rad

Es ging um viel kleinklein, die Unfallstatistik für Abbiegeunfälle wurde vertagt, bei der Gneisenaubrücke wird auf den Planfeststellungsbeschluss gewartet, die Fahrradstraßen sind in Planung, es gibt Diskussionen, gleiches gilt für das Lückenschlussprogramm, Bürgerbeteiligung Neckarbrücke: alle Beteiligten loben das konstruktive Ablaufen, Umbau Lessingstraße: ich bekomme die Pläne, es wird um Rückmeldung gebeten, werde das ganze in der Referatekonferenz vorstellen.

13.8 AG Radpumpstation

- der StuRa hat am 17. Juli den Antrag auf Finanzierung einer Radpumpstation im Neuenheimer Feld angenommen
- die AG Pumpstation übernimmt mit Leuten von URRmEL während der Abwesenheit des Ökoreferats die weitere Koordinierung
- Kontaktaufnahme zum Studierendenwerk (Hr. Neveling) aufgenommen, um auch eine geeignete Fläche zur Aufstellung zu finden.
- Wer mitmachen will, möge sich bei Maik von der Sitzungsleitung melden

13.9 Vorsitz

- die Woche mit abschließender Hilfe durch Finanz-Team und LBV die Rentenkassenprüfung weiter fertig gestellt.
- Mitarbeitergespräche geführt
- MV Vorbereitungen
- Auf Klausur gelernt #aucheinstudi
- Baustatistik des Landes mit Fehlanzeige informiert
- Ordnung ins Pad gebracht [Reihenfolge Verhandlungsbasis RefKonf]
- SchliKo Sitzung *en besucht
- Terminierung für Veranstaltungen für Studis stehen aus
- Arbeiten mit dem EDV Team an der Digitalisierungsoffensive
- Strukturprogramm ausgearbeitet
- Veranstaltungskalender für WS18/19 vorbereitet

13.10 EDV

- Verhandlungen mit dem URZ zur Mitbenutzung der HeiCloud abgeschlossen: leider möchten Sie uns endgültig nicht auf ihrer Cloud haben
- Deshalb: Installation und Einrichtung unserer eigenen Cloud vorbereitet und begonnen
- Homepage auf die Zielgerade gebracht: Dringender Aufruf an alle, jetzt entsprechend dem <https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/Homepage> ihre Sachen einzupflegen. Das EDV-Referat unterstützt euch gerne und fast rund um die Uhr, wenn Ihr Fragen zur Bedienung habt
- Neuen Virenschanner-Konzept entwickelt: weniger, aber bessere Scanner. Weniger russische, mehr amerikanische Scanner. Ob das ein Fortschritt ist, muss sich noch zeigen.
- Recherche und Jagd nach Verantwortlichen: wo ist der StuRa-/Zahnmedizin-Raum im Feld abgeblieben?
- Hardwarebestände gesichtet und alte, nicht mehr verwendete und längst abgeschriebene Geräte entsorgt bzw. and Interessierte verschenkt
- Semesterplaner aktualisiert und zusammen mit dem von Stefan aktualisierten VS-Vorstellungsflyer in Druck gebracht
- von der Refkonf beschlossenes neues Regal bei Bauhaus besorgt
- Gespräche und EDV-Einführung mit Leuten (naja, genauer: einem Leut), der Interesse daran hat, im EDV-Referat mitzumachen oder sogar auch Referent zu werden. Ja, es ist mal wieder ein Mann.

13.11 Gremien

- Bitte um Änderungsvorschläge zur GO an Leon → Aufnahme nächste Sitzung
- diverse Änderungen schon eingepflegt , z.B. Schriftliches Umlaufverfahren

14 Infos jedweder Art (vertagt)

14.1 Antwort der Landesregierung auf die Anfrage wg. Leistungsdruck und Psychischen Erkrankungen an Hochschulen in Baden-Württemberg:

https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/4000/16_4092_D.pdf

14.2 Druckkosten

Farbdrucke auf unserem Kopierer sind fünfmal so teuer wie Schwarzweißdrucke. Überlegt daher, bevor ihr Rechnungen mit buntem Firmenlogo bunt ausdruckt. Bei größeren Mengen bunter Flyer und Plakate ist es auch oft billiger, sie drucken zu lassen.

14.3 Elsevier-Verhandlungen unterbrochen

<https://www.hrk.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/meldung/verhandlungen-von-deal->

und-elsevier-elsevier-forderungen-sind-fuer-die-wissenschaft-inakzeptabel-440/

An der Uni Freiburg wird verbreitet, dass bereits weitere namhafte Einrichtungen angekündigt, ihre Verträge Ende 2018 zu kündigen. Außerdem haben renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Tätigkeiten bei Elsevier niedergelegt (<<http://www.projekt-deal.de/herausgeberelsevier/>>) und nehmen Abstand davon, ihre kostenlose Tätigkeit als Reviewer für Elsevier weiterhin auszuüben.

Was ist Elsevier?

Elsevier ist ein ursprünglich niederländischer Verlag für wissenschaftliche Zeitschriften und Fachbücher. Er gehört zur RELX Group. [...] Zum Kerngeschäft des Verlags zählen die wissenschaftlichen, technischen und medizinischen Publikationen. *Elsevier* veröffentlicht jährlich rund 3.500 wissenschaftliche Journale und 2.200 Bücher. Insgesamt sind rund 20.000 Werke und Titel lieferbar. Durch kommerzielle Online-Publikationen wird das gedruckte Angebot des Verlags ergänzt. Dazu gehören das Online-Portal *ScienceDirect* als Publikationsserver für die verlagseigenen Produkte,[9] die Datenbanken *MDConsult* und *Embase*, sowie die Literaturdatenbank *Scopus*, die auf wissenschaftliche Themen spezialisiert ist. Vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Elsevier>

und warum ist das für uns relevant?

Es kann sein, dass alle baden-württembergischen Hochschulen den Zugang zu den bei Elsevier erscheinenden Zeitschriften kündigen, wodurch diese nicht mehr verfügbar wären

<https://www.projekt-deal.de/baden-wuerttembergische-universitaeten-kundigen-vertrag-mit-grosverlag-elsevier/>

=> Weiß jemand, ob der fzs etwas macht oder wie die Uni Heidelberg sich verhält?

Die Verträge sind übrigens bereits 2017 einfach ausgelaufen, seit dem 1.1.2018 sind wir also ohne Vertrag. In ganz Deutschland.

Ich habe über aktuelle Entwicklungen seitens der Universität Heidelberg heiße Infos, mehr dazu kommende Refkonf unter nicht-Öffentlich, meldet eine anonyme Quelle <= der Teil sollte in den nichtöffentlichen Teil der Unterlagen

Raumbelegungsmail

Zum Ende der Vorlesungszeit soll die Raumbelegungserinnerungsmail für die vorlesungsfreie Zeit verschickt werden, damit es nicht zu viel Durcheinander gibt. Der Text vom letzten Jahr steht im Internen Leitfadens. Text muss in der Regel nur kurz gelesen, aktualisiert werden (z.B. Hinweis auf Bauarbeiten oder andere Einschränkungen in der Raumnutzung) freigegeben und dann wird sie von André M. verschickt.

=> bei Nachfragen André M. fragen oder im Internen Leitfadens nachlesen. Es wäre gut, wenn das in der Refkonf am 24.7. geschehen könnte, dann ginge sie vor Ende der Vorlesungszeit raus.

14.4 Parkkarten Univerwaltung

Es scheint, als hätten wir dieses Jahr keine Parkkarten für die Univerwaltung erhalten. Das ist nicht so gut, da wir immer mal wieder größere Plakete in der ZUV abholen oder in sie bringen und dazu in den Hof reinfahren müssen. Im März hat es per Fahrrad geklappt, aber zum WiSe werden wir wohl doch mal mit dem Auto reinfahren und da wäre es gut, wenn wir dort reinfahren können.

14.5 Verpflegung

Wir leben nicht im Schlaraffenland. Das heißt, die Essig & Öl sowie Kekes & Kuchen-Vorräte im StuRabüro füllen sich nicht von alleine auf. Wenn sie zu Neige gehen, muss nachgekauft werden und dazu bedarf es eines Beschlusses. Wer also für ein Treffen Lebensmittel verbraucht, sollte sie selber beschließen, kaufen und abrechnen - und die Vorgaben der Bewirtschaftsrichtlinie beachten.

Um das ganze zu vereinfachen, kann man auch in der RefKonf einen gemeinsamen Beschluss für Arbeitstreffen in einem bestimmten Zeitraum fassen (hierzu muss man inzwischen nur noch alte Beschlüsse kopieren, anpassen und beschließen).

Für Kaffee und Tee, Zucker und anderen Grundbedarf gibt es sogar einen Dauerbeschluss und Bestandslisten. Um es noch mehr zu vereinfachen, kann man dann einmal größer einkaufen (oder immer, wenn man für das eigene Referat einkauft, auch gleich an andere mitdenken und gucken, was fehlt). Momentan kaufen immer dieselben wenigen Leute ein und wenn man selber mehrfach eingekauft hat, solidarisch an andere mitgedacht hat und dann der Schrank immer leer ist, ist das sehr frustrierend und unkollegial. Kollegialerweise aber hier der Hinweis: für die letzten Abrechnungen für RefKonfverpflegung gibt es keinen Beschluss und einige Leute werden jetzt auch keine Milch oder Zucker mehr nachkaufen.

=> Informationen zu Dauerbeschlüssen und Bestandslisten findet ihr beim TOP Finanzverfahren

14.6 Monitoring-Beirat zur Evaluierung der Studiengebühren für ausländische Studierende

Das MWK richtet einen Monitoring-Beirat zur Evaluierung der Studiengebühren für ausländische Studierende ein. Eine direkte politische Vertretung der vor allem betroffenen ausländischen Studierenden ist nicht vorgesehen. Die Landesstudierendenvertretung darf bis 20. Juli drei Studierende (Uni, HAW, KuMHS) benennen.

Dieses Protokoll ist von einer RefKonf-Sitzung vor Beginn unserer Amtszeit als Vorsitzende. Wir bestätigen ausschließlich, dass dasselbe in der Sitzung der Referatekonferenz vom 28.05.2019 genehmigt wurde.

gez. Chiara Citro und Leon Köpfler